

Nicht einen Knochen hat man von den unglücklichen Kindern wiedergefunden.

Sab Elker, 6. Okt. Der Gutsbesitzer Herbed im nahen Oberhof wollte am Dienstag dieser Woche, an welchem Tage Jahr- und Viehmarkt in Adorf stattfand, eine Kuh zum Verkauf dorthin bringen. Halbwegs zwischen Mühlhausen und Adorf, auf der Straße, zerplatzte plötzlich der Leib des Kindes so, daß die Eingeweide herausdrangen und Herr Herbed gezwungen war, das Tier totzuschlagen. Der hinzugekommene Tierarzt stellte fest, daß sich das Kind, mit welchem der Gutsbesitzer tags zuvor noch Feldarbeiten verrichtet hatte, an frischem grünen Futter überfressen hatte.

Eine lustige Gesellschaft, die „Qualmützen“ aus Chemnitz, besuchte dieser Tage Metzzen. Die 16 Regelbrüder hatten den festen Willen gehabt, sich die Albrechtsburg anzusehen, waren aber infolge der zahlreichen Reiben unterwegs nicht einmal bis auf den Domplatz gekommen. Es wurde daher bei Antritt der Heimreise beschlossen, den nächsten Ausflug wieder nach Reichen zu unternehmen, aber der Sicherheit halber gleich mit Wagen nach der Albrechtsburg zu fahren.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. Okt. Der Reichskanzler hat an die Bundesregierungen ein Rundschreiben betreffend der Vorarbeiten zur Durchführung der Innungs-Gesetzgebung gerichtet und den Staatsministerien die baldige Inangriffnahme und der notwendigen Maßregeln angelehrt. Gleichzeitig hat er die letzteren ersucht, ihm über die Absichten wegen Einrichtung der Handwerkskammern vor Ablauf dieses Jahres nähere Mitteilungen zu machen und dabei auch den Zeitpunkt anzugeben, zu welchem für die einzelnen Staatsbetriebe die Inkraftsetzung der einzelnen Abschnitte des Gesetzes voraussichtlich zulässig sein würde.

In der sensationellen Kölner Affäre, betreffend eine junge Dame, welche daselbst von einem Schuttmann auf offener Straße verhaftet und nach dem Polizeipräsidium gerührt worden ist, hat sich nunmehr das Oberlandesgericht des Vaterlands der betreffenden Dame angenommen, nachdem derselbe beim Staatsanwalt und beim Oberstaatsanwalt vergeblich sein Recht gesucht hatte. Wie nämlich ein Privat-Telegramm aus Köln meldet, hat das dortige Oberlandesgericht dem in Rede stehenden Vater mitgeteilt, daß gegen den Schuttmann Riefer, welcher rechtswidrige Verhaftung vorgenommen hatte, das Hauptverfahren wegen öffentlicher Beleidigung, Freiheitsberaubung und Körperverletzung im Arzte eröffnet worden sei. Die Dame wird als Nebenklägerin auftreten. Der Staatsanwalt und der Oberstaatsanwalt hatten, wie angedeutet, den Antrag auf Strafverfolgung des Schuttmanns abgelehnt.

Bremen, 6. Okt. Der Doppelgänger-Schnellpostdampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist heute nachmittags 3 Uhr wohlbehalten auf der Rückreise nach Bremen in Plymouth (England) angekommen. Der Dampfer hat auf der Hinreise die Distanz von Reedles bis Sandy Hook in 5 Tagen 22 1/2 Stunden und auf der Rückreise die Distanz von Sandy Hook bis Plymouth in 5 Tagen 15 Stunden gemacht. Die Geschwindigkeit auf der Hinreise betrug im Durchschnitt 21 1/10 Seemeilen (pro Stunde), während auf der Rückreise im Durchschnitt 21 1/100 Seemeilen erzielt wurden, eine Schnelligkeit, welche ostwärts noch kein Schnelldampfer zu verzeichnen

hatte. Gestern ist das Schwester-Schiff dieses Dampfers in Gegenwart Sr. Majestät des deutschen Kaisers in Danzig vom Stapel gelassen und hat den Namen „Kaiser Friedrich“ erhalten. — Der Dampfer wird im nächsten Frühjahr ebenfalls in den New-Yorker Fahrdienst eingestellt.

Bismarcks, 6. Okt. In der waldreichen Umgegend unserer Stadt giebt es zahlreiche Wilderer. Auf seinem Revisionsgange in der Abteilung „Flachheim“ des Bannes Kobalben traf am Montag nachmittags der Forstgehilfe Koller von hier 3 Personen, von denen einer ein Gewehr trug. Er rief sie an, worauf der mit dem Gewehr Bewaffnete sofort auf den Beamten ansetzte. Koller kam jedoch dem Wilderer zuvor, indem er auf ihn einen Schrotschuß abgab, der den Wilderer so schwer am Unterleib verletzete, daß der Betroffene alsbald verstarb. Der erschossene Wilderer war der Steindreher Korn aus Trippstadt, seine Befährten waren die Fabrikarbeiter Philipp Schmitt vom Dreihenthalerhof bei Otterberg und Adam Lufas von Landstuhl. Die beiden letzteren hatten keine Gewehre bei sich. Alle Drei sind als notorische Wilderer bekannt. Korn wurde am Montag, als er sich vom Hause entfernte, von Nachbarn angeprochen und gewarnt. Er solle sein gefährliches Treiben als Wilderer einstellen, er hätte es ja nicht nötig und wie leicht könne ihm einmal ein Jäger begegnen. „Dann wird er niedergelassen!“ war die Antwort des Wilderers, der dabei die bezeichnende Geberde des Schießens machte. Man sieht hieraus, wie verwegen Korn war und in welcher Gefahr der pflichttreue Forstbeamte sich befand. Das Geschick des Forstbeamten, eine Kugelfugel, traf den Wilderer in die linke Seite, als er im Gewehranschlag stand und erschmetterte ihm das Rückgrat, so daß der Tod sofort eintrat. Am Vormittag ist die gerichtliche Besichtigung des Thortortes erfolgt.

Ruh die Riete gebracht oder geholt werden? Darauf giebt folgender Vorfall Aufschluß: Ein Hausbesitzer in Tiefenau hatte seinen Mieter auf Exzession und Zahlung der Riete verklagt, weil ihm derselbe die Riete nicht ins Haus gebracht hatte, donach also mit der Riete rückständig war. Der Beklagte hingegen hatte dem Kläger die Riete zum Abholen in seiner Wohnung angeboten, was aber der Kläger ablehnte. Das Amtsgericht zu Marienwerder hatte den Kläger abgewiesen mit der Begründung, daß der Kläger verpflichtet sei, sich die Riete abzuholen, wenn der Mieter sie nicht freiwillig überbringe. — Dieser Auffassung hat sich die erste Zivilkammer des Landgerichts Braunsberg in ihrer Entscheidung angeschlossen.

Ausland.

Von der französischen Regierung wurde der Admiral Bontio, der das französische Geschwader vor Kreta befehligt, beauftragt, die Intrigen der Engländer auf Kreta zu übermachten, da dieselben bemüht seien, den Einfluß der übrigen Mächte auf der Insel zu untergraben. Der Kolonialminister fordert einen Nachtragkredit von 12 Millionen für Madagaskar.

Petersburg, 8. Okt. Infolge eines überaus heftigen Platzregens wurde die Anisobelung zu Kustalnaja bei Tajarow überschwemmt. Neunzehn Schichtarbeiter konnten sich nicht retten und ertranken.

Livorno, 7. Okt. Verschiedene Blätter wissen zu berichten, daß zwei junge deutsche Geo-

logen bei Porto Ferrato (Etr.) einige Steinblöcke mit sichtbaren Spuren von Gold- und Kupfererzspurengungen fanden. Man vermutet, wie die Zeitungen hinzusetzen, daß sich dort ein goldhaltiges Lager befindet.

England und Frankreich in Afrika. „Daily News“ meldet, die englische Regierung sei in Westafrika mit aller Energie gegen die französischen Interessen zu Felde gezogen. Die Regierung beschloß, nach dem oberen Niger-Flusse starke Truppenmassen nachzuziehen. In diplomatischen und politischen Kreisen verfolgt man mit großer Spannung die englische Politik in Afrika.

Algier, 8. Okt. Hier und in der Umgegend sind gestern fürchterliche Gewitterregen niedergegangen. Zahlreiche im Manöver befindliche Soldaten sind infolge anhaltender Rässe erkrankt und mußten ins Spital gebracht werden. In der Nähe von Sibelalbes stürzte ein Haus ein und vergrub fünf eingeborene Frauen unter den Trümmern. Aus allen Gegenden kommen Nachrichten über den verursachten Schaden.

Langer, 8. Oktober. Das portugiesische Panzerkreuz „Adamastor“ hat von den Riffpiraten Freilassung der Gefangenen nicht erlangen können und ist hierher zurückgekehrt, um neue Instruktionen einzuholen.

Telegramme.

(Nachdruck, auch wenn in anderer Form, verboten.)

Berlin, 9. Okt. Der „Staatsbürgerzeitg.“ zufolge bewahrheitet sich die Meldung, daß die Rheinverträge demnächst im „Reichsanz.“ veröffentlicht werden sollen, nicht. Dieselbe wird erst mit der Verteilung an die Abgeordneten zur öffentlichen Kenntnis gelangen. — Die Nachricht von einer geplanten preussisch-badischen Eisenbahngemeinschaft wird auch von hiesiger, berufener Seite für unbegründet erklärt. — Wie das „Berl. Tzbl.“ erzählt, ist die Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanals vor dem Herbst 1898 nicht zu erwarten.

Mailand, 9. Okt. Die Insel Sardinien wurde in den letzten Tagen von heftigen Stürmen und starken Gewittern, die großen Schaden anrichteten, heimgesucht. Der Postdampfer „Joso“ geriet bei Sassari auf Klippen, und konnte nur mit Mühe abgeschleppt werden. Die Verbindung mit dem Festlande ist vollständig unterbrochen. In Oberitalien dauert die große Kälte an; in den Abzügen herrschen Schneestürme.

Paris, 9. Okt. In kirchlichen Kreisen wird behauptet, daß Leo XIII. ein Handschreiben von der Königin von England erhalten habe, worin diese dem Papst bittet, seinen Einfluß bei den irischen Bischöfen dahin geltend zu machen, daß die Herstellung des Friedens herbeigeführt werde.

Madrid, 9. Okt. Sagasta hat der Königin das Abberufungsdekret des General Weyler unterbreitet.

Wichtigste Bitterung für den 10. Okt.: (Aufgestellte Prognose n. d. Lamprock'schen Wettertelegraph.) Meist wolfig, geringe Niederschläge.

Haben Sie 'ne Ahnung,

wie fein der **Kaffee** schmeckt, à Pfund 1 Mk. 10 Pf., vor.

Dankagung.

Ich litt an Hämorrhoiden und hatte bet. Stuhlgang, Blutverlust und Schmerzen. Außerdem litt ich an Rheumatismus und hatte Schmerzen in der rechten Brust. Der homöopathische Arzt Herr Dr. med. Pope in Halle a. S., an den ich mich wandte, hat mich in kurzer Zeit von meiner bösen Krankheit vollständig befreit, wofür ich ihm meinen besten Dank ausspreche. (gg.) Wieland, Büsten i. Anhalt.

Geschäfts-Anzeige.

Einem wohlwollenden Publikum von Hohndorf, östlich und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß am hiesigen Plage ein

Erren- u. Knaben-Confections-Geschäft in et habe. Durch günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, zu wirklich billigen Preisen zu verkaufen.

Ich offeriere:
inter-Valetots zu 14 Mk. 50 Pf.
fimo-Valetots „ 17 „
schnee-Valetots „ 22 „
den-Toppen „ 8-10 Mk.
silde-Buckskin-Herren-Anzüge von 17 Mk. an.
schökin-Hosen von 4 Mk. an usw.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet
Hohndorf, im Okt. 1897. Hochachtungsvoll
H. Dedelind,
neben dem „Bergmannsgruß“.

Kartoffelleser

werden gesucht im Albertinenhof.

Ein Tischlergeselle

erhält dauernde Arbeit bei Ernst Lesch, Oberlungwitz 21.

Vermessungsbureau

von Richard Schröter, geprüfter u. verpflichteter Geometer, Glauchau, Haussmann-Strasse 9, Ecke Bahnhof-Strasse. Fernsprecher No. 40. 2.

Feld-Verkauf.

Etwa 4 Scheffel sehr schönes Feldgrundstück sofort zu verkaufen. W. Brosche, Lichtenstein.

1. Etage

In meinem Hause an der Chemnitzer Str. wird vom 1. April nächsten Jahres an vermietet. Leber Bergmann, Lichtenstein.

Ein zuverlässiger

Tischler

sucht dauernd bei gutem Lohn sofort gesucht bei Alwin Gläser in Hohenstein.

Aufwartung.

Zu erfahren in der Expedition des Tageblattes.

Ein Dienstmädchen

zum sofortigen Antritt gesucht bei Gustav Schettler, Fleischermeister, Hohndorf.

Bruno

Nur nach W. für bevorz. reichhaltiges in empfehlender Weise Winterpal ferner ein gediegenes und Wäntel. Auch siehe ich gern zu Diensten. Für

